

 Artikel drucken |  Fenster schliessen

Wolf Schumann am 19/03/2011 | Kategorie: Lokales

Quelle: <http://eder-diemel-tipp.de/2011/03/19/vorsperre-rekonstruiert/>

Vorsperre rekonstruiert



Mit Plan: Dirk Deichmann, Rolf Endes (Hessischer Wasserverband) und Jürgen van der Horst (v.l.). Foto: Schumann

Waldeck-Frankenberg. Die Rekonstruktion des Vorstaubeckens am Twistesee ist geschafft. Sie war nötig, da sich im Vorstaubecken des Badesees verstärkt Sedimente und von landwirtschaftlichen Flächen abgetragener Mutterboden abgelagert hatten. Die dem Wasserbauwerk zugeordnete Regulierungsfunktion war außer Kraft gesetzt. Die Folge: die Schwebstoffe direkt trübten am Strandbad deutlich das Wasser und der Ufersand verschlammte. Was in der jüngsten Vergangenheit vermehrt zu Beschwerden der Badegäste führte. Jetzt sind rund 3.500 Kubikmeter Gestein für die Baustraße angeschüttet. Diese ermöglicht turnusmäßige Wartungsarbeiten

(Schlammberäumung) vorzunehmen. Innerhalb der

letzten 30 Jahre lagerte sich schätzungsweise rund 80.000 Kubikmeter schlammiger Boden im See ab. Jährlich kommen etwa 3000 Kubikmeter hinzu. Bei der jetzigen Räumung sind 8.000 Kubikmeter abgebaggert worden. Die gesamte Maßnahme war mit 280.000 Euro angesetzt. 80 Prozent der veranschlagten Bausumme, die nach Zusicherung des Bauleiters Ing. Dirk Deichman nicht ausgeschöpft wurden, kommen direkt vom Land Hessen. In den kommenden Jahren sollen weitere 30.000 Kubikmeter des Bodens abgebaut und entsorgt werden. Bürgermeister Jürgen van der Horst zeigte sich erfreut über den pünktlichen Abschluss der Arbeiten. Man habe das Zeitfenster richtig genutzt. Dass der finanziell gesteckte Rahmen nicht ausgeschöpft wurde, sei bemerkenswert, so hätten alle Beteiligten einen Grund von einem Erfolg zu sprechen.

Die Vorsperre



Twistesee. Bad Arolsen. Die an der B 450 zwischen Landau und Bad Arolsen sowie an der Abzweigung der K8 in Richtung Braunsen gelegene Vorsperre ist Kern des Naturschutzgebietes in der Talaue der Twiste mit dem ehemaligen Mühlengraben. Teile der unteren Talhänge sind einbezogen. Dieses Gebiet dient der Sedimentablagerung und steht sonst ausschließlich dem Naturschutz zur Verfügung. Es darf dort weder geangelt noch gejagt werden. Bereits eine Vermessung im Jahre 1998 ergab eine Verringerung des

Wasservolumens um 40 Prozent innerhalb der bis dahin vergangenen 24 Jahre; die Wasserfläche reduzierte sich in dieser Zeit um ein Viertel auf 11 Hektar (in 2003 nur noch 8,37 Hektar). Um die Sedimentberäumung überhaupt vornehmen zu können, war die Vorsperre umzugestaltet. Bei der Planung der erforderlichen Baustraße mussten vor allen Dingen naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt werden. Als positiver Nebeneffekt dient die Stauraumsicherung der Erhaltung der Wasserflächen. Die Trassierung der Baustraße wurde so gewählt, dass ökologisch wertvolle Mündungsbereiche der Twiste und des Mühlgrabens unbeeinträchtigt blieben. Durch

Anordnung quer zur Hauptfließrichtung wirkt die Baustrasse als Sedimentbarriere und verhindert den Sedimenteintrag in die Hauptsperre.

© 2011 **Eder-Diemel Medien GmbH** | Eidinghäuser Weg 10 | 34497 Korbach | **Telefon:** 0 56 31 / 5 05 51 - 0 | **Telefax:** 0 56 31 / 5 05 51 - 18
extratip.de | mb-media.de | kreisanzeiger-online.de | fuldaaktuell.de | eder-diemel-tipp.de | etmedien.de

 *Proudly powered by [WordPress](http://WordPress.org)*